

DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTÄTHLETIK · HANDBALL · HOCKEY
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Roonstraße 32a, Telefon 8 34 86 87

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 1

Berlin, Januar 1976

56. Jahrgang

Ein jedes Jahr hat seinen Sinn,
ein jedes seinen Segen.
So wie es kommt, so nimm es hin,
nimm Sonne, Wind und Regen



Allen ①-Mitgliedern, deren Familien, den Eltern unserer Kinder
und allen Freunden des Vereins wünscht der Vorstand ein
gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 1976.

TERMINKALENDER

12. 1. Redaktionsschluß
14. 1. Anmeldeschluß für Ferienfahrten der SJB bei M. Wertheim
23. 1. 20.00 Jahresversammlung, Schwimmabteilung, Balkanstuben, 45, Goerzallee 111–115
31. 1. Jahrgangsstufenwettkämpfe der Mädchen
31. 1./1. 2. 3. internationaler Hallenmehrkampf, Leichtathletik, Rudolf-Harbig-Halle
6. 2. 19.30 Vereinstag, Pichler's Viktoriagarten, 46, Leonorenstr. 18
1. 3. 20.00 Abteilungsversammlung, Badminton, Netzel, 45, Hortensiengasse 29
3. 3. Abteilungsversammlung, Volleyball, Geschäftsstelle

Eine weitere Englandfahrt ist geplant

Auf mehrfachen Wunsch werde ich nochmals eine Englandfahrt mit Besuch von London durchführen. Die Fahrt ist für den 8. Mai, Abfahrt 13.00 Uhr in Hamburg und Rückkehr am 12. Mai um 9.00 Uhr in Hamburg, vorgesehen. Die Kosten werden etwa DM 250,— einschließlich Kabinenplatz auf dem Fährschiff „Prinz Hamlet“ und 2 Übernachtungen mit Frühstück in London betragen. Anmeldungen bitte bis Mitte Januar in der Geschäftsstelle.

Werner Hertzprung

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 7115114

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Bundesallee 86 · ☎ 851 30 83

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87

Sprechstunden: Montag 9–12 Uhr und 17–20 Uhr, Dienstag bis Freitag 9–12 Uhr

Vereinstag 1976

Am Freitag, dem 6. Februar findet um 19.30 Uhr in „Pichler's Viktoriagarten“, Berlin 46, Leonorenstraße 18, der Vereinstag 1976 statt.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigen des Protokolls vom Vereinstag 1975
2. Berichte des Vorstands, des Schlichtungsausschusses und des Prüfungsausschusses
3. Entlastung des Vorstands und des Vereinsrats
4. Festsetzung des Vereinsbeitrags und der Aufnahmegebühr
5. Beschuß über den Haushaltsplan 1976
6. Anträge
7. Neuwahlen (falls erforderlich)
8. Verschiedenes

Alle Mitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an dieser für die künftige Vereinsgeschichte wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Satzung alle über 18 Jahre.

Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Später eingehende sowie während des Vereinstags gestellte Anträge können nur auf Beschuß des Vereinstags behandelt werden. Wir bitten um eine rege Teilnahme.

Allen Interessierten teilen wir mit, daß der Haushaltsplan 1976 ab 26. 1. 76 bei der Geschäftsstelle angefordert werden kann.

Zahlkarte / Postüberweisung

für Beitragszahlung liegt dieser Ausgabe bei. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, den Beitrag mit diesem Formular zu überweisen. Auch wird Ihnen damit die Möglichkeit gegeben, die pünktliche Beitragszahlung nicht zu vergessen.

VEREINSJUGENDWART

Michael Wertheim, Berlin 45, Celsiusstraße 26, Tel. 7 12 89 72

Ferienreisen mit der Sportjugend Berlin

Auch im Olympiajahr 1976 bietet die SJB-Touristik wieder Ferienfahrten zu günstigen Preisen an.

Anmeldungsverfahren: Anmeldungen müssen bis zum 14. 1. 1976 bei obiger Adresse eingegangen sein. Sie müssen enthalten: Familienname, Vorname, Wohnanschrift (ggf. Telefon), Geburtsdatum und das gewünschte Ferienlager mit Durchgangsangabe.

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

Ferienlager für Kinder von 11—14 Jahren: Zeltlager Heiligenhafen vom 24. 6.—15. 7. 76, Preis: 250,—; Jugendheim Oberwarmensteinach vom 1. 7.—17. 7. 76, Preis: 240,—; Jugendheim Oberwarmensteinach vom 17. 7.—7. 8. 76, Preis: 280,—.

Ferienlager für Kinder von 8—12 Jahren: Zeltlager Mardorf vom 24. 6.—15. 7. 76, vom 16. 7. bis 6. 8. 76, Preis pro Durchgang: 230,—; Ferienheim St. Johann/Oberösterreich vom 27. 3. bis 17. 4. 76, vom 24. 6.—15. 7. 76, vom 15. 7.—5. 8. 76, Preis pro Durchgang: 350,—.

Ferienlager für Jugendliche von 14—17 Jahren: Zeltlager Heiligenhafen vom 15. 7.—29. 7. 76, Preis: 210,—; Jugendheim Hinterronach/Salzburger Land vom 1. 7.—15. 7. 76, vom 14. 7. bis 29. 7. 76, Preis pro Durchgang: 300,—.

Ferienlager für Jugendliche von 12—15 Jahren: Jugendheim Oberwarmensteinach vom 27. 3. bis 17. 4. 76, Preis: 280,—; Ferienpark Schwennauhof vom 3. 7.—20. 7. 76, Preis: 260,—.

Ferienlager für Kinder von 10—13 Jahren: Jugendheim Spiekeroog vom 24. 6.—16. 7. 76, vom 16. 7.—7. 8. 76, Preis pro Durchgang 310,—.

Ferienlager für Kinder von 10—14 Jahren: Jugendferiendorf Inzell vom 5. 7.—19. 7. 76, Preis: 280,—.

Ferienlager für Jugendliche von 16—18 Jahren: Ferienhaus Sonnenheim/Innsbruck vom 30. 6. bis 18. 7. 76, Preis: 400,—.

Ferienlager für Jugendliche von 11—15 Jahren: Zeltlager Steinbachtalsperre vom 24. 6. bis 15. 7. 76, Preis: 290,—.

Alle angeführten Preise verstehen sich inklusive Hin- und Rückfahrt mit Omnibus und Vollverpflegung sowie einem Betrag für vom Ort durchgeführte Ausflugsfahrten. Sollten noch Fragen offen sein, so stehen wir telefonisch unter 7 12 89 72 gerne zur Verfügung.

Sonderfahrten für alle im Alter von 16—27 Jahren

Ferien in Spanien: Roquetas de Mar/Andalusien, Reisemöglichkeiten vom 18. 4. bis 2. 5. 76 und ab 2. 5. 76 wöchentlich jeweils sonntags, letzter Rückflug am 17. 10. 76. Preise: 3 Wochen 697,—, 2 Wochen 578,—, 1 Woche 459,— inklusive: Flug Berlin—Almaria—Berlin, Transfer Almaria—Roquetas de Mar—Almaria, Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung, Vollpension.

Sonderflug nach Montreal/Kanada

zu den XXI. Olympischen Spielen. Termin: 15. 7.—3. 8. 76, Preis: 1351,—. Nähere Auskünfte unter 7 12 89 72.

ACHTUNG! Vereinsjugendkurzfahrten nach Oberwarmensteinach

Die Jugendleitung bietet für die Zeit vom 12. 6.—17. 6. 1976 eine Jugendfahrt nach Oberwarmensteinach zum Preis von ca. 90,— DM an. Eingeschlossen sind Hin- und Rückfahrt mit Reiseomnibus, Vollverpflegung und Übernachtung. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen des Vereins im Alter von 13—18 Jahren sowie Jugendwarte und Jugendvertreter, die älter als 18 Jahre sind. Meldungen bitte an obige Anschrift oder an die Geschäftsstelle, 1 Berlin 45, Roonstraße 32 a.

Michael Wertheim

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ



berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler
Spezialabteilung für Wintersport, Camping, Tauchsport, Tennis.
Eigene Werkstätten.

- Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10

VEREINSKINDERWARTIN

Marina Zoll, Berlin 45, Celsiusstraße 26, Tel. 7 12 89 72
(bei M. Wertheim)

Liebe Kinder und liebe Eltern!

Zuerst möchte ich allein ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr wünschen. Ich möchte mich bei all jenen herzlich danken, die mir 1975 so hilfreich zur Seite standen und hoffe, für 1976 weiterhin viele idealistische Helfer zu haben.

Kindertheater

Ich werde versuchen, für den 31. 1. 76 Karten für „Die Birne“, 1 Berlin 41, Aßmannshäuser Str., Ecke Südwestkorso, zu bekommen. Alle, die sich bei mir schriftlich gemeldet haben, bekommen Bescheid.

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

Bitte beachten Sie, liebe Eltern, die Sportjugend-Fahrten unter der Rubrik Jugendwart.

Marina

TURNEN

Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Straße 27 c, Tel. 7 72 12 61

Freundschaftswettkampf L VI/1976 — Mädchen

Beim Freundschaftsgerätwettkampf der Mädchen — mit einer Mannschaft des TSC Berlin eingeladen von der Turnerschaft Schöneberg — belegten die Mannschaften folgende Plätze: 1. Turnerschaft Schöneberg, 2. TSC Berlin und 3. ① (64 Pkte.). Leider liegen mir die anderen Endergebnisse nicht vor. In unserer Mannschaft turnten: Carola Gresenz (16.70), Anken Konradt (16.25), Cornelia Okonek (16.00), Silke Stief (15.50) und Inka Podlowski (15.40).

KKK 3 - Mannschaftsendwettkampf

Am 29. 11. 1975 trafen sich die vier Mannschaften, die in ihren Gruppen jeweils die zwei ersten Plätze belegt hatten. Nach einem spannenden Wettkampf wurden folgende Ergebnisse erzielt: 1. OSC I 113.35, 2. ① 108.80, 3. OSC II 108.15 und 4. TSV Tempelhof/Mariendorf 101.60. Herzlichen Glückwunsch!

Vereinsmeisterschaft — Interne Rahmenwettkämpfe L VI und KKK 4

Am 7. 12. 1975 begann um 8 Uhr unser Mammutprogramm und endete um 19 Uhr mit dem Schließen der Hallentür.

112 Mädchen hatten sich zu dem Rahmenwettkampf L VI gemeldet. Sie kamen aus den Gruppen von Marianne Wolf, Willy Knoppe, Monika Guß und aus der Nachwuchsriege von Gertraud Nilson und Andreas Thieler. Nach zwei zügigen Durchgängen stand die Siegerin fest: 1. Petra Große (1963) 20.10, 2. Lenska Onasch (1963) 18.95, 3. Ute Schönberg (1960) 18.75, 4. Swenja Podlowski (1968) 18.60 und 5. Anke Faber (1962) 18.55. Die L VI war ausgeschrieben für alle Jahrgänge. In den einzelnen Jahrgangsgruppen bestanden jedoch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Bei der Siegerehrung wurden diese Jahrgangsgruppen wieder alle zusammengefaßt.

Nach einer kurzen Pause für die Kampfrichterinnen, begann um 15 Uhr der zweite Rahmenwettkampf: KKK 4. Hierzu hatten sich 20 Mädchen aus der allgem. Mädchenturnwettkampfgruppe (M. Wolf, A. Thieler, Claudia und Mariana Wolf) und aus der Leistungsriege (G. Nilson, A. Thieler) gemeldet. Den ersten Platz belegte Kersten Schüler mit 29.10 Punkten, 2. Anne Schönher 27.65, 3. Silke Faber 27.25, 4. Madeleine Janke 27.00 und 5. Ursula Richter 26.45. Herzlichen Glückwunsch allen Turnerinnen. Ich hoffe, daß im nächsten Jahr auch von den anderen Gruppen Mädchen zu diesen Wettkämpfen geschickt werden.

Nach der KKK 4 wurde unsere Vereinsmeisterin ermittelt. Es war ein spannender Wettkampf. Bis zum Schluß blieb offen, wer den Wanderpokal für ein Jahr behalten darf. Vereinssiegerin 1975 ist Andrea Müller mit 29.15 Pkten., 2. Anja Nilson 28.85 und 3. Petra Binder 27.15. Herzlichen Glückwunsch!

Ich bedanke mich bei allen Kampfrichterinnen recht, recht herzlich, gleichfalls bei Wolfgang Broede (Oberturnwart der Abteilung), der mir bei der Organisation und bei der Durchführung der Wettkämpfe zur Seite stand.

Ich habe mich riesig gefreut, bei diesen Wettkämpfen unsere Vorstandsmitglieder und die Leiter einiger anderer Abteilungen begrüßen zu können. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: Es scheint, als ob kein Interesse von seiten der Turnabteilungsleitung besteht (oder hat unsere Abteilung etwa keinen Abteilungsleiter oder Stellvertreter?!), sich einmal die Leistungen der Mädchen anzusehen, die erfolgreich den Namen unseres Vereins, unserer Abteilung, gegenüber anderen Berliner Vereinen vertreten.

Ich wünsche allen Turnerinnen, Eltern und Übungsleitern ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.
Elgin Neumann

Letzte Ergebnisse von den Rundenwettkämpfen der Knaben

Landesliga: ① 1 — Wedding 98,70 : 99,05. Beste ②-Turner: C. Endisch 26,65, A. Plagens 23,85, T. Albrecht 23,75. Bezirksliga 1: ① 1 — ② 2 97,85 : 95,15. Beste Turner: T. Gerlach 25,65, M. Giese 24,70, C. Schäfer 24,50, S. Franz 23,90, B. Alexander 23,70.

Zum Einladungsturnen des BTB am 30.11. konnten vom ① acht Jungen antreten. Bei den L VI-Turnern erreichte C. Endisch mit 27,45 Pkt. den 10. Rang. Von den L VII-Turnern liegen leider nur Teilergebnisse vor, da die Turngruppe um J. Lüdtke (trotz schriftlicher Bitte) ebenfalls keine Informationen weitergab. 2. T. Gerlach 7 Pkt., 12. M. Giese 20,70 Pkt., 16. S. Franz 18,80 Pkt., 18. B. Alexander 18,05 Pkt. C. Schäfer, J. Naeve und A. Binder nahmen ebenfalls an diesem Wettkampf teil. Besonderer Dank gilt unseren Kampfrichtern, die auch in diesem Jahr wieder für alle Wettkämpfe zur Verfügung standen.

Bestehende Schwierigkeiten sollten und müssen in Kürze geklärt werden. Es geht nicht an, daß innerhalb der relativ kleinen Gruppe Knabenturnen mehr gegen- als miteinander gearbeitet wird.

A. W.

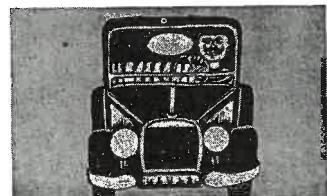
Die Knabenturner um Jochen Lüdtke — Ein Rückblick auf 1975

Das Jahr 1975 war für die Knabenturner der Jochen-Lüdtke-Gruppe ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Erfolgreich einerseits — weil die natürliche Freude der Jungen am Turnen und an gemeinschaftlichen Unternehmungen erhalten und gefördert werden konnte, erfolgreich andererseits — weil auch bei den Wettkämpfen durch Belegung teilweise guter Plätze verdienter Lohn für das fleißige Üben geholt werden konnte.

Teilgenommen wurde unter anderem mit gutem Erfolg an den Rahmenkämpfen zu den

Auf die Promille kommt es an!

Auch und besonders bei Kreditzinsen. Je geringer diese sind, um so besser für Sie. Die BERLINER BANK zeigt sich dabei besonders fahrtüchtig. Niedrige Zinsen und Kundenfreundliche Rückzah-



lungsbedingungen — das sind die Vorteile unseres »Privatkredites«. Wenn Sie also ein Auto kaufen wollen oder andere Anschaffungen planen, machen Sie bei uns die Probe auf die Promille



BERLINER BANK Die große Bank für alle

Schülermeisterschaften und beim Jahnkampf. Am Einladungsturnen der Besten der Bezirksliga konnten vier Turner teilnehmen, wobei ein beachtlicher zweiter Platz erkämpft wurde. Bei der diesjährigen Runde der Bezirksliga I wurden alle Wettkämpfe gewonnen, so daß diese Riege hier als Berliner Sieger hervorgehen konnte. Reihenfolge der teilnehmenden Mannschaften war hier: 1. ① 1, 2. TSV Tempelhof-Mariendorf, 3. TuS Neukölln, Zehlendorf und ② 2.

Bei den jüngeren Turnern der Bezirksliga II konnte gegen die schweren Gegner TiB und OSC lediglich Wettkampferfahrung gesammelt werden. Hier wurden mit Anstand beide Wettkämpfe noch verloren.

Diese doch recht guten Leistungen der Jungen konnten erreicht werden, obwohl für die zweite Hälfte des Jahres jeweils nur ein Turnabend in der Woche — und dieser in der Halle Tietzenweg — zur Verfügung stand. Aber nicht nur Leistung am Gerät, auch heitere Geselligkeit und Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen sollen nicht unerwähnt bleiben. So konnten beim BTB-Turnfest in der Deutschlandhalle sechs Jungen am Kastenspringen teilnehmen, es wurden Wanderungen und Geländespiele veranstaltet, zur Weihnachtsfeier der Turnabteilung wurde eine Roboter-Gymnastik vorgeführt, und beim Herbstsportfest konnten sich die Turner mit den Sportlern anderer Abteilungen messen.

Abschließend sei Jochen und seinen Knabenturnern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1976 gewünscht: ein besonderes Dankeschön an Jochen für seine ehrenamtliche Tätigkeit und stetige Bereitschaft.

D. G.

Achtung! Zusätzlicher Übungstermin im Männerturnen

Für unsere Männer und Jugendlichen steht jetzt ein weiterer Übungstermin jeden Freitag in der Zeit von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle Finkensteinallee 14–22 zur Verfügung. Die sportliche Betreuung wird von dem wettkampferfahrenen Kunstr Turner Dr. H. Kiesewetter wahrgenommen.

Wolfgang Broede

KLEINKINDERTURNEN

Liselotte Patermann, Berlin 45, Feldstraße 16, Tel. 7 12 73 80

15 Jahre Purzeltturnen im ①

Schon in den fünfziger Jahren galt unserem leider im vorigen Jahr verstorbenen Herbert Ullrich neben seinem Gerätturnen die ganze Liebe den Kleinkindern. Endlich, Anfang Oktober 1960, rief er, trotz Skepsis einiger älterer Turnbrüder, zum Purzeltturnen für Kinder von drei bis sechs Jahren auf. Zwei Turnschwestern, Erna Wochele und Helene Neitzel, erklärten sich bereit, mitzuhelpen. (E. Wochele mußte leider 1970 krankheitshalber aufhören; sie war schon vor dem Kriege ständig im Kinderturnen tätig.) Zur ersten Purzelstunde erschienen vier Kinder, das nächste Mal bereits sechs, und so ging es aufwärts und immer weiter aufwärts. H. Ullrich war es hauptsächlich darum zu tun, den Kindern Haltung und Gemeinschaftssinn, nicht zuletzt in spielerischer Art, beizubringen. Mit Begeisterung waren die Kleinen dabei, zumal der „Purzelvater“ die Übungen musikalisch untermalte.

So vergrößerte sich die Gruppe immer mehr; die Sechsjährigen wurden den Mädchen- und Knabentruppen zugewiesen, an Nachwuchs fehlte es nicht. Zur Zeit turnen zwei Gruppen mit insgesamt 60 bis 70 Kindern. Und auch die Leistungen der heranwachsenden Purzelkinder

GESCHENKE LICHTERFELDE-WEST im EMISCH-HAUS

IM ANGEBOT: Kaffee-Service für 6 Personen
Holzsteller rund
69.—
5,90

Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82

konnten sich sehen lassen. Mit großer Freude und Stolz konnte H. Ulrich es noch erleben, daß beispielsweise Christine Lehmann (mit 3½ Jahren eingetreten) sich zu einer der besten Leistungsturnerinnen (Jugend), nicht nur in Berlin, sondern auch in der Bundesrepublik und auch schon im Ausland, entwickelte und auch ihre jüngere Schwester Angelika im Kunstdressen mitmischt. Aber auch Günter Neumann und Jörn Lingnau (beide mit 5 Jahren dem ① beigetreten) zählen heute in Berlin mit zu den Besten in der Berliner Jugend-Leichtathletik. Eine stattliche Anzahl der Purzelkinder sind dem ① treueblieben und nunmehr über 10 Jahre — z. T. sogar 15 Jahre — in den größeren Abteilungen mit Begeisterung am Sport dabei. Die fachkundige Leitung liegt seit Jahren in den bewährten Händen von Helga Loos, ihr zur Seite steht schon seit langen Jahren Lotti Leuendorf, weiter Inge Schwanke, während Helene Neitzel bereits seit 1960 verwaltungsmäßig tätig ist. Wir wünschen der Purzelgruppe auch weiterhin Wachsen, Blühen und Gedeihen.

HN

PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Straße 189, Tel. 8 01 75 25

M I Bezirksliga ohne Verlustpunkt Tabellenführer

Am 30.11. hatte unsere reduzierte Bezirksligamannschaft ihren zweiten Spieltag. Die drei Gegner Gesundbrunnen, ATV und BT 4 konnten trotz des kräfteraubenden Dreierspiels souverän geschlagen werden. Die Höhe des Sieges wurde von Spiel zu Spiel deutlicher, was zweifelsfrei für die hervorragende Verfassung unserer Drei spricht. Bemerkenswert ist weiterhin, wie gut die Mannschaft den Abgang des vierten Spielers verkraftet hat. Dies verdeutlicht das Tabellenbild: 1. ① 12 : 0, 2. Waidmannslust 12 : 0, 3. DTV Chbg. 7 : 7, 4. BT 5 6 : 6. Man kann also getrost damit rechnen, daß die Mannschaft im nächsten Jahr aufsteigen wird, sofern sie von Verletzungen verschont bleibt. In diesem Falle wäre die Mannschaft spielunfähig. Man sollte jedoch klar sehen, daß die Anforderungen, die in der Verbandsliga gestellt werden, unverhältnismäßig höher sein werden. Ein Test wird das Spiel gegen Waidmannslust werden. Ziel sollte der Aufstieg bleiben sowie einen vierten Spieler für die Mannschaft zu finden.

M I Verbandsliga

Am zweiten Spieltag hatte unsere Mannschaft gegen drei BT-Mannschaften anzutreten. Die Ausbeute hätte höher sein können als 3 : 3 Punkte, ist jedoch zufriedenstellend, wenn man bedenkt, daß gegen Titelverteidiger BT I remis gespielt wurde. Erstrebenswertes Ziel sollte es sein, durch entsprechende Plazierung auch im nächsten Jahr an den Pokalspielen des BTB teilzunehmen. Die Tabelle: 1. VfK 6 : 0, 2. BT I 7 : 1, 3. Tempelhof-Mdf. 6 : 2, 4. BT III 8 : 4, 5. ① 9 : 5, BT II 7 : 5, 7. ATV 6 : 6, 8. DTV Chbg. 3 : 9, 9. VSG II 2 : 10, 10. VSG I 0 : 12.

M III Landesliga

Unsere M III hatte für ihren ersten Spieltag eine recht ungleiche Ansetzung erwischt. Gegen zwei der schwersten Mannschaften in dieser Altersklasse mußte gespielt werden. Die erwarteten Niederlagen wirkten sich nicht eben positiv aus. Ich hoffe, daß die Mannschaft wieder ein gesundes Selbstvertrauen gewinnt, daß man nicht allzu düster in die Zukunft sehen muß.

Schüler auf Platz 2

Unsere Schüler hatten am 15.11. ihren ersten Spieltag. Das erste Spiel gegen Marienfelde II brachte zunächst viel Nervosität in unsere Reihen, die sich aber mit dem Verlauf der zweiten

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 8332665

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Halbzeit legte, so daß noch ein klarer Sieg erkämpft werden konnte. Das nächste Spiel gegen Marienfelde I begann wiederum übernervös, nachdem diese Mannschaft dem Favoriten Wannsee I ein begeisterndes Spiel lieferte und nur um einen Ball unterlag. Auch hier gelang es unserer Mannschaft, sich noch zu fangen, so daß schließlich mit 46 : 40 gewonnen wurde. Das Spiel gegen Wannsee I lief leider unter völlig irregulären Voraussetzungen und wurde dadurch leider mit 44 : 45 verloren. Tabelle: 1. Wannsee I 5 : 1, 2. ① 4 : 2, 3. Wannsee II 4 : 2, 4. Marienfelde I 1 : 5, 5. Marienfelde II 0 : 4.

Enttäuschung bei den Schülerinnen

Am 16.11. hatten die Schülerinnen ihren ersten Spieltag in eigener Halle. Was die Schüler an Respekt zuviel vor ihren Gegnern hatten, hatten die Mädchen sicher zuwenig. Die Halbzeitföhrung von 28 : 24 gegen Wannsee I konnte beständig ausgebaut werden. Plötzlich riß der Faden, und Wannsee konnte Punkt für Punkt gutmachen, ohne daß unsere Mädchen in der Lage waren, ernsthaft etwas entgegenzusetzen. Wahrscheinlich waren sie sich ihres Sieges zu sicher. 46 : 54 hieß das böse Erwachen. Gegen Marienfelde wurde zwar gewonnen, aber nicht überzeugt, so daß die Niederlage gegen Wannsee II beinahe die zwangsläufige Folge war. Die Möglichkeit, sich in diesem Jahr wiederum zur Teilnahme an den Länderegruppenmeisterschaften zu qualifizieren, besteht jedoch nach wie vor. Bei entsprechenden Leistungen beim nächsten Spieltag kann der Punktestand aufgebessert werden. Die Gefahr, die Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen, besteht jedenfalls nach diesem Spieltag nicht mehr. Tabelle: 1. Wannsee I 6 : 0, 2. Wannsee II 4 : 2, 3. ① 2 : 4, 4. Marienfelde 0 : 6.

Vorschau: Samstag, 10.1., Schülerinnen 15.30 Uhr, Wannsee, Schulstr. 4; Sonntag, 11.1.,

Schüler 9.00 Uhr, Tietzenweg 108; M I Bezirksliga 9.00 Uhr, Bayernhalle; Sonntag, 18.1.,

M III 9.00 Uhr, Bayernallee 4; M I Verbandsliga Sonntag, 25.1., 9.00 Uhr, Konradinstr.; M I

Bezirksliga 9.00 Uhr, Germaniastr. 2/4.

Prellball — Jahresversammlung

Am 28.11. fand unsere Jahresversammlung statt. 15 Anwesende zeugten rein zahlenmäßig von den empfindlichen Verlusten, die die Gruppe im vergangenen Zeitraum verkraften mußte. Mit Paul Schmidt und Ernst Marron wurden Leiter und Stellvertreter erneut gewählt. Um die „Geräte“ kümmert sich nach wie vor Peter Melcher und um finanzielle Dinge Paul Schmidt und Heinz Rutkowski. Erfreulich: Ab Februar haben sich Peter Melcher und Karl-Heinz Prang zur Verfügung gestellt, um unseren Nachwuchs zu „bearbeiten“. Traurig und deshalb sehr wichtig! Ab sofort sind die Spielführer der Mannschaften für Berichte in der Zeitung zuständig. Sie verfassen diese und schicken sie an Paul Schmidt, der koordiniert. Leider ließ sich auch unter den „Dauerkritikern“ niemand für diese Aufgabe erwärmen.

Heinz Rutkowski



TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 30

Bundesliga '75

Die beiden letzten Wettkämpfe dieser Bundesligasaison konnten wir leider auch nicht gewinnen. Wir sind Tabellenletzter geworden und steigen ab. Bei drei Wettkämpfen mußten wir mit nur vier Aktiven antreten und hatten dadurch keine Streichnote mehr. Einer unserer Aktiven hat uns leider innerhalb der Bundesligasaison verlassen, und Klaus-Peter Kochmann hat sich bei den Deutschen Karatemeisterschaften ein Bein gebrochen. So war die Situation also von vornherein schon aussichtslos.

Auch der VT Bückeburg erging es nicht besser, einer ihrer Aktiven wurde krank, ein anderer verletzte sich. Sie haben nach dem zweiten Wettkampf aufgegeben, nur hatten sie zuvor schon gegen uns gewonnen, so daß sie den vierten Platz in der Tabelle erreichten.

Tabellenstand: Nord

	Süd	
1. SU Annen	1115,20	8 : 0
2. TV Unterbach	816,70	6 : 2
3. MTV Mühlheim	795,00	4 : 4
4. VT Bückeburg	540,90	2 : 6
5. ①	934,74	0 : 8
	bue	
1. TSG Wiesloch	1121,06	8 : 0
2. TSG Bruchsal	1090,60	6 : 2
3. TV Obing	1112,90	4 : 4
4. TSG Mutterstadt	1033,30	2 : 6
5. TV Erlangen	1010,80	0 : 8

SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

Jahresversammlung am 23. 1. 1976 um 20 Uhr

in Berlin 45, Goerzallee 111–115, Wismarer Str., in den „Balkanstuben“.

Für die Jahresversammlung, zu der alle Mitglieder der Schwimmabteilung recht herzlich eingeladen werden, haben wir diesmal einen anderen und hoffentlich besseren Versammlungsort gewählt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls
3. Berichte der Abteilungsleitung
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Neuwahlen der Abteilungsleitung und der Ausschüsse
7. Anträge (bis zum 16. 1. 76 an meine o. a. Adresse)
8. Verschiedenes

Die Abteilungsjahresversammlung ist nach § 24 der Satzung die Zusammenkunft der Abteilungsangehörigen über 14 Jahren. Selbstverständlich können auch diejenigen Eltern, die „nur“ ihre Kinder im Verein haben, an dieser Versammlung — aber ohne Stimmrecht — teilnehmen.

Da auf dieser Versammlung u. U. sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen eine neue Zeitorientierung für die Halle Leonorenstr. getroffen wird, möge uns niemand danach den Vorwurf machen, er habe davon nichts gewußt.

Da erfahrungsgemäß das ① nicht sehr aufmerksam gelesen wird, werden auf den Schwimmballen noch zusätzlich Handzettel verteilt. Sollten dann immer noch so wenige Mitglieder Zeit haben, an dieser Versammlung teilzunehmen, wird sich für die ehrenamtlichen Mitglieder der Abteilungsleitung die Frage stellen, ob sie unter solchen Voraussetzungen überhaupt noch ein Amt annehmen sollen. Zum Schluß möchte ich allen aktiven Mitgliedern unserer Abteilung und auch dem Vorstand recht herzlich für ihre mühevolle, ehrenamtliche Arbeit danken und den Mitgliedern, deren Familien, den Eltern unserer und allen unseren Freunden ein recht gesundes und glückliches 1976 wünschen.

Eberhard Flügel

LEICHTATHLETIK

Hans-Egon Böhmig, Berlin 45, Roonstraße 32, Tel. 8 34 72 45

Berichtigung

Beim Bild des Berliner Schülermeisters Jürgen Kroll ist unserer Druckerei leider ein Verscholl passiert — es wurde seitenverkehrt abgedruckt.

Günter Stoewer

Gebrüder Strauch — 20 Jahre Leichtathleten im ①

Bereits in der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung konnten wir nachlesen, daß das „Gebrüder Strauch“ bereits 20 Jahre unserem Verein angehört. Manfred und Thomas sind, den unverwüstlichen August Franke ausgenommen, wohl die ältesten aktiven Abteilungsmitglieder, was die Vereinszugehörigkeit anbelangt. Wer die Begeisterung der „Sträucher“ bei Wettkämpfen miterlebt, kann nur hoffen, daß Thomas und Manfred noch recht lange das Wettkampfgeschehen unserer Abteilung mitbestimmen werden. Manfred ist außerdem stellvertretender Abteilungsleiter und Mitarbeiter in unserem Förderkreis.

Ein weiterer Jubilar ist Günter Neumann, der mit seinen 21 Jahren bereits 15 Jahre im ① ist. Wir wünschen, daß sich Manfred, Thomas und Günter noch viele Jahre in unserem Kreis wohl fühlen werden.

Werde Mitglied im Förderkreis der Leichtathleten!

Der bereits seit längerer Zeit angekündigte Förderkreis der Leichtathleten ist nun geboren und soll künftig da helfend einspringen, wo der Verein überfordert ist. Es gibt viele Möglichkeiten einer Hilfe und Unterstützung von Athleten, so daß unmöglich alle Varianten einer Förderung von Sportlern aufgeführt werden können. Nur einige Stichworte: Sportsachen, Fahrgeldzuschüsse bei Wettkampfreisen, wettkampfgerechte Geräte und schließlich die Schüler- und Jugendarbeit. Eine direkte finanzielle Zuwendung an einen Athleten wird nicht vorgenommen. Die Entscheidungsgewalt über die Vergabe von Mitteln aus dem Förderkreis hat zur Zeit die Abteilungs- bzw. LG-Leitung. Mehr Informationen sind von Manfred Strauch, 1 Berlin 33, Cunostr. 49, erhältlich.

Der Jahresbeitrag des Förderkreises beträgt mindestens DM 15,—, wobei der Großzügigkeit keine Grenzen gesetzt sind. Einzahlungen: Konto 460317900, Berliner Bank — Manfred Strauch.

Die Initiatoren des Förderkreises hoffen, daß recht viele Leichtathleten, die bereits im Berufsleben stehen, Freunde unserer Sportart und vielleicht auch Eltern unserer Schüler/innen, durch einen Jahresbeitrag unseren Sport unterstützen werden.

Berücksichtigen Sie bitte, daß fast alle Wettkämpfer in unserer Sportart in der Ausbildung stehen (Schule, Lehre und Studium)!

BORST & MUSCHIOL

MALE REIBETRIEB

auch Kleinauftragsdienst

Berlin 45 (Lichterfelde) · Altdorfer Str. 8a

Telefon: ① 833 40 71



seit über 40 Jahren

Alle kamen zur Weihnachtsfeier

Fast 250 Leichtathleten, Volleyballer und Gäste waren der Einladung des Festausschusses gefolgt und trafen sich am 6. Dezember zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein im Gemeindesaal der Paulus-Kirche.

Eberhard Rehde, Rainer Bonne, Michael Haßelhuhn, Manfred Harraß und noch viele fleißige Mitarbeiter des Festausschusses hatten sich wirklich eine Menge einfallen lassen. Schon allein die Ausstattung des Saales mit den Marktständen war eine Wucht. Dr. Löchte organisierte wieder das Rahmenprogramm, so daß keine Langeweile aufkam. Allein die Tatsache, daß erst morgens um 8 Uhr die letzten Gäste den Saal verließen, spricht für eine gelungene Veranstaltung.

Neben der Meisterschaftsehrung, die Herr Lander vom Sportamt vornahm, wurden auch die Wanderpreise an die „Leichtathleten des Jahres“ verliehen. Michaela Krahmer und Jürgen Kroll erhielten die Jugendpreise, während Jens-Uwe Fischer, der Vorjahres-Preisträger, Lutz Todtenhausen den Wanderpokal für das Jahr 1975 überreichte. Unser „Vereinsboß“, Klaus Klaass, zeichnete noch Harro Combes mit einem Buchpreis für die vielen Meisterschaftstitel, die Harro in den letzten Jahren erzielte, aus. Auch hier einen Dank an unseren Vereinsvorstand, der durch seine Anwesenheit sein Interesse an unserem Abteilungsleben bekundete. KM

HANDBALL

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstraße 31 a, Tel. 7 72 79 87

Ein frohes und erfolgreiches neues Jahr 1976 wünscht die Handballabteilungsleitung allen ihren Mitgliedern und deren Angehörigen.

Großer ①-Erfolg beim VIII. Jochen-Schmegge-Turnier

Auch in diesem Jahr gelang es unserer 1. AH, Turniersieger zu werden und damit den Wanderpokal erfolgreich zu verteidigen. Mit einem ebenfalls gutem Ergebnis konnte AH II aufwarten, sie belegte mit zwei Siegen und zwei Niederlagen den dritten Platz. AH I schaffte es sogar, alle Spiele zu gewinnen. Dabei kamen folgende Siege zustande: — TSG 1863 Hofgeismar 16 : 6, — TuS Velbert 1864 I 10 : 4, — Velbert II 6 : 5 und — ① II mit 9 : 3.

Die Ergebnisse von AH II lauteten: — Hofgeismar 10 : 6, — Velbert I 4 : 8 und — Velbert II 7 : 5. Ein ausgedehnter „Turnierabschluß“ im Casino der „Zehlendorfer Wespen“ trug dazu bei, alte Freundschaften „aufzurütteln“ bzw. neue zu schließen. Der Sonntagvormittag wurde dann noch von allen zu einem feucht-fröhlichen „Katerbummel“ im verschneiten Grunewald genutzt.

Zur gleichen Zeit bestritt unsere D-Jgd. ein Turnier beim CHC und belegte dort mit einem Sieg über CHC II mit 8 : 6 und zwei Niederlagen, gegen BTJ 50 mit 11 : 15 und CHC I mit

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

**BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF**

**HARRY JENTSCH
OFENSETZERMEISTER**

1 Berlin 45 · Weißwasserweg 2
Telefon 8 11 51 82

1 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

**Öfen - Herde - Fliesen
Reparaturen
Feuerstättenreinigung
mittels Ruß-Sauger**

1 : 12, nur den dritten Platz. Als unschön ist noch zu bemerken, daß nach dem zweiten Spiel drei Spieler mit leichten Verletzungen und ein Spieler mit einer schweren Prellung zusehen mußten.

Souverän führende A-Jugend

Nach sechs Spielen führt die A-Jgd. mit 12 : 0 P. und einem Torverhältnis von 104 : 62 die Staffel in ihrer Gruppe an. Die beiden letzten Spiele wurden gegen den VfB Hermsdorf mit 20 : 10 und gegen TSV Marienfelde mit 13 : 10 gewonnen. Das Pokalspiel gegen den um eine Klasse höher spielenden SC Siemensstadt ging mit 8 : 21 verloren. Wir wünschen der A-Jgd. bei ihren Spielen auch weiterhin viel Erfolg.

Wie im Spiel gegen SV Buckow, so wurde die 1. Männermannschaft auch im Spiel gegen Guts-Muths II von den AH's tatkräftig unterstützt, so daß es zu einem 19 : 13-Sieg über diesen Gegner reichte. Gegen DJK Westen hatten unsere Männer mit 13 : 15 das Nachsehen. Hier fehlte wahrscheinlich die „Verstärkung“ durch die „Alten Herren“, denn sooo alt sind sie nun auch wieder nicht.

Mit 11 : 5 warf die wbl. Jgd. Spandau 60 aus der ersten Pokalrunde. Das Punktspiel gegen Buckow wurde mit 11 : 5 gewonnen. Dagegen hatte man im Spiel gegen Guts-Muths mit 9 : 12 das Nachsehen.

Weitere Ergebnisse: AH I — Rehberge 24 : 14; AH II — Siemensstadt 11 : 16; — Post SV kpfl. gew.; FI — TSC Berlin 6 : 8; 2. wbl. Jgd. — VfV Spandau I 4 : 8; Schülerinnen — Füchse 2 : 15; 1. Mädchen — Lichtenrade 19 : 12; 2. Mädchen — Füchse II 9 : 3; C-Jgd. gegen Füchse 15 : 5, — Wilmersdorf 14 : 23; D-Jgd. — Südwest 10 : 10; Mini-Mädchen — BW Spandau 3 : 3.

Vorschau: 10. 1. FI — BW Spandau; 11. 1. A-Jgd. — Hermsdorf, C-Jgd. — PSV, D-Jgd. gegen Adler Mariend., 1. wbl. Jgd. — Südwest (nicht 4. 1.!), 1. Mädchen — Füchse; 17. 1. M I gegen CHC IV; 18. 1. AH I — BSV 92, AH II — Tsp. 11 II, A-Jgd. — Z 88, 1. wbl. Jgd. — HVB-Auswahl!!!, Schülerinnen — Rudow; 25. 1. AH I — Wedding, 1. wbl. Jgd. — Füchse, Schülerinnen — OSC, 1. Mädchen — BW 90; 31. 1. M I — Grunewald SV II; 1. 2. AH I — DJK Westen, AH II — BW Spandau, A-Jgd. — BW 90, Schülerinnen — BW 90. — Do —

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

**Herren-, Damen-, Kinder-
Wäsche und Strümpfe**

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

M 1 — ESV TuS Altenbeken 25 : 24 (13 : 11)

Am 13. Oktober 1962 fand die erste Freundschaftsbegegnung in der Carl-Diem-Sporthalle statt, und im Juli 63 waren wir das erste Mal zum „Schützenfest“ in Altenbeken. Diesem Auftakt folgten noch viele Zusammentreffen, und jetzt wurden die alten Freundschaften wieder neu gestärkt. So war die Fahrt der 1. Männer am 1. Dezember-Wochenende (in jeder Beziehung) ein netter Erfolg. Am Sonnabend früh ging es ab Zoo über Hannover nach Altenbeken. Kurz nach 12 Uhr waren wir dort und hatten somit 27 Stunden Zeit, die alten Freundschaften aufzufrischen und neue zu schließen. Davon wurde auch ausgiebig Gebrauch gemacht. Das Spiel selbst fand erst am Sonntag um 12 Uhr statt. (Viel früher hätte es auch nicht sein dürfen!) In diesem „Katerspiel“ gab es eine ausgeglichene, ruhige 1. Halbzeit. Nach dem Wechsel konnten wir bis auf 18 : 12 davonzichen. Ein Zwischenstand der Altenbekener stellte dann den 20 : 20-Gleichstand her. Dann wurde es dramatisch. Auf unser jeweiliges Führungstor glich der Gastgeber postwendend aus. Beim 24 : 23 überlistete unser „Ersatztorsteher“, Jörg Prause, aus seinem Schußkreis sein Gegenüber, der gern einmal „spazierenging“, mit dem 25. und entscheidenden Tor. So ging ein schönes Spiel zu Ende. — d —

BASKETBALL

Michael Radekau, Berlin 41, Fregestraße 42, Tel. 8 51 47 65

Weibliche Jugend profitiert vom Spielen in der Damen-Oberliga

Trotz punktemäßig klarer Niederlagen gegen starke Berliner Damenmannschaften, — BSC II 27 : 62, — DTV II 31 : 59, — OSC 21 : 36, — Lichtenrade 32 : 82, sind unsere jungen 15- bis 16jährigen Mädchen keineswegs Kanonenfutter. 32 Punkte gegen den Dt. Exmeister Lichtenrade mit einer immer noch starken Ex-Nationalspielerin waren die bisher reifste Leistung. Systemvolle Spielweise und sich anbahnende Routine lassen für die Mannschaft, wenn sie in 3 Jahren das eigentliche „Damenalter“ erreicht haben, viel erhoffen. In vorletzten Spiel der Vorrunde konnte sogar der zweite Sieg herausgespielt werden. 47 : 34 wurden die PSV-Damen bezwungen. Hier siegte Technik, Kondition und Spielwitz über Routine und Körpereinsatz.

Weibliche Jugend C marschiert weiter

Durch Siege über den BSV 28 : 25 und DBC 52 : 46 wird weiterhin mit 10 : 0 Punkten die Tabelle angeführt. Bei gleichbleibenden Leistungen ist ein Platz unter den ersten beiden in der Berliner Meisterschaft möglich.

Spieldaten Weibl. Jugend B: I—SWF 27 : 30, II—BSC 36 : 40, II—DTV 57 : 28, I—II 115 : 28



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29



Schultheiss

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29

Telefon 8 34 23 81

Das TRIUMPH-Programm in mechanischen und electric-Schreibmaschinen ist so auswahlreich, daß wir jedem die richtige TRIUMPH liefern können.

HORN & GÖRWITZ

TRIUMPH General-Vertretung BERLIN
Berlin 30, An der Urania 16-18, Tel. *2 11 70 71
u. Steglitz, Albrechtstr. 131 (gegenüber Kreisel)

Mini A II

Unsere reine Mädchen-Mini-Truppe (einzig in Berlin) fürchtet keinen, auch nicht die eigenen Jungen A I. 32 Punkte wurden trotz des „Langen“ nur zugelassen. Eine klasse Abwehrleistung. Vor allem Berlins jüngstes Basketballmädchen, Katrin Ullrich, ließ mit ihren 9 Jahren manchen Jungen schlecht aussehen. 5 Punkte wurden von den Mädchen erzielt; mehr wollten sie eben nicht!!! — micha —

Damen I

Die Oberliga der Damen spielt wegen der hohen Meldeergebnisse in dieser Saison in zwei Staffeln und wird nach Beendigung der Spielzeit in eine neue Oberliga und eine Landesliga geteilt. Die Mannschaft I ist durch die neue Spielerin Ivanka Ruhsova wesentlich stärker geworden, trainiert zweimal wöchentlich und zeigt deutlich technische und taktische Fortschritte. Tabellenstand in der Staffel B: 6 : 8 Punkte. Bisherige Ergebnisse: Damen I — BSC I 11 : 76, — Bären 62 : 16, — Neukölln I 27 : 36, — NSF 34 : 54, — DTV III 37 : 27, — BSV 48 : 52, — SWF 37 : 33.

Männer III

Den beiden bisherigen Niederlagen wurde beim 41 : 46 gegen Märker eine weitere hinzugefügt, die — wie auch die vorangegangenen — durchaus vermeidbar war. Auch beim knappen 46 : 42-Sieg über Neukölln wurde eine Blamage nur durch sehr konzentrierte Spielweise nach der Pause noch abgewendet. Deutliche Erfolge gab es dagegen gegen DJK (88 : 42) und TSC (70 : 34).

Mini III

In zwei Spielen konnten klare Erfolge verbucht werden, an denen auch unser „Leihcenter“ Martin seinen Anteil hatte. Nach dem 75 : 15 über Lichtenrade und dem 46 : 21 über TSC steht in der Hinrunde nur noch ein Spiel aus. Momentaner Punktestand: 6 : 6!

► **Fernseh-Kundendienst Tel. 8 11 65 93** ◀

ELEKTROGERÄTE, FERNSEHGERÄTE, LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster
Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

KURT Broy

BADMINTON

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmstraße 15, Tel. 8 34 99 75

Berlin-Pokal und 1. Einzel-Ranglistenturnier der Saison 75/76

Dieses Turnier erfreut sich in unserer Abteilung großer Beliebtheit, wie die hohe Zahl von 17 Meldungen beweist. Gespielt wurde am 15. und 16. 11. in der Sporthalle Charlottenburg und der Turnhalle I. Istr. Fast „sensationell“ zu nennen sind einige erzielte Ergebnisse. B. Siegemund kämpfte in der 32köpfigen B-Gruppe bis zum Umfallen. Im erreichten Endspiel zeigte er dann die bessere Kondition und erfolgreichere Ideen und konnte so das Spiel für sich entscheiden. Der 1. Platz berechtigt ihn zur Teilnahme in der A-Klasse im nächsten Jahr! Ebenfalls einen 1. Platz erzielte G. Grabo in der E-Klasse! Auch er mußte gegen starke Gegner vor allem zu Beginn antreten und durfte einige „Pfund“ verloren haben. Ein schöner Erfolg. Fast einen dritten 1. Platz schaffte E. Heise. Im Endspiel unterlag sie dann leider etwas glücklos gegen unsere ehemalige Sportkameradin L. Walz, auf deren tatkräftige Unterstützung wir eigentlich für diese Saison gesetzt hatten. Der 2. Platz in dieser starken B-Klasse ist aber schon ein toller Erfolg. M. Horak rundet das positive Ergebnis mit einem 3. Platz in der C-Klasse ab. Allen oben genannten Spielern die herzlichsten Glückwünsche zu ihren Erfolgen!

Fünfländer-Turnier

Im November fand in Berlin ein Fünfländer-Turnier der Jugend und Schüler statt. Ergebnis Schüler: 1. Niedersachsen, 2. Hamburg, 3. Berlin, 4. Bremen, 5. Schleswig-Holstein. Ergebnis Jugend: 1. Hamburg, 2. Berlin, 3. Niedersachsen, 4. Schleswig-Holstein, 5. Bremen.

In der ausgewählten Berliner Gruppe durfte auch Petra Betke mitspielen. Sie tat dies erfreulich selbstbewußt und konnte von acht Spielen fünf Spiele gewinnen (3 Doppel, 2 Mixed)! Dies ist ein beachtlicher Erfolg, wozu wir ihr gratulieren.

Abteilungsversammlung

Wir laden ein zur Abteilungsversammlung am Montag, dem 1. 3. 76, um 20.00 Uhr im Restaurant Netzel, 1/45, Hortensiengasse 29. Tagesordnung: Bericht der Abteilungsleitung, Entlastung der Abteilungsleitung, Neuwahl, Verschiedenes. Anträge zu Punkt Verschiedenes bitte bis 13. 1. schriftlich an die Abteilungsleitung geben. Sportwart J. Grein als auch 1. Vorsitzender werden sich nicht wieder zur Wahl stellen. Ich hoffe, daß sich nun andere Sportkameraden finden, die sich weiter um die Interessen der Abteilung bemühen.

Helmut Pählich

83
83 460 78
78

Ihr Helfer im Bezirk Steglitz
Kranken- und Unfall-Wagen
Schötz & Fischer
8 34 60 78
Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

VOLLEYBALL

Peter Heberlein, Berlin 61 Solmsstraße 15, Telefon 6 91 22 88

Allen Lesern ein erfolgreiches neues Jahr

wünscht die Abteilungsleitung

Nachrichten der Abteilung

Unsere langjährige fleißige Schriftführerin und Kassenwartin Christel Gaglin scheidet zum Jahresende aus. Wir danken ihr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Bis auf weiteres bitten wir die Abteilungsmitglieder, Beiträge für das Schwarze ① bei Günter Hoffmann, Berlin 12, Kantstraße 107, Tel.: 3 12 45 55, einzureichen.

Wichtig! Abteilungsversammlung!

Als Termin für die Abteilungsversammlung 1976 ist Mittwoch, der 3. März 1976, vorgesehen. Ort: Geschäftsstelle des Vereins. Bitte notieren und frei halten!

Peter Heberlein

Die 1. Mannschaft konnte die Hin-Runde der Saison erfolgreich mit 12 : 10 Punkten und 24 : 17 Sätzen abschließen. Wenn man bedenkt, daß in der ganzen vorigen Wettkampf-Saison nur 12 Plus-Punkte erspielt wurden, so kann man wirklich von einer Leistungssteigerung der 1. Mannschaft sprechen, zumal 3 Spiele nur knapp mit 2 : 3 verloren gingen. Nicht unerwähnt möchte ich hier die gute Arbeit (und auch Betreuung) unseres Trainers Rainer lassen, der in relativ kurzer Zeit die Mannschaft so gut in Schwung gebracht hat. Als erfreulich sei noch vermerkt, daß auch das 1. Spiel der Rück-Runde gegen MTV III mit 3 : 1 gewonnen wurde und somit wieder 2 Plus-Punkte geholt wurden. Hier die Ergebnisse: ① I — FKS 3 : 0 (15 : 12, 15 : 6, 15 : 11), — PSB 3 : 0 (15 : 12, 15 : 7, 15 : 9), — VCS II 2 : 3 (12 : 15, 17 : 15, 10 : 15, 15 : 5, 10 : 15), — MTV III 3 : 1 (15 : 12, 15 : 13, 8 : 15, 15 : 6).

Von unserer 2. Mannschaft ist leider weniger Gutes zu berichten. Sie hat bisher alle Spiele verloren. Meines Erachtens liegt es hauptsächlich daran, daß sie nie ihre Nervosität ablegen kann und meist unter ihrem vorhandenen Niveau spielt. Rein technisch kann sie mit der Mehrzahl der anderen Mannschaften ihrer Klasse mithalten. Hoffentlich platzt nun bald der Knoten und schafft doch noch den Klassenerhalt. Ergebnisse: ① II — Rudow II 2 : 3 (8 : 15, 15 : 7, 5 : 15, 15 : 8, 14 : 16), — Lichtenrade I 0 : 3 (6 : 15, 9 : 15, 7 : 15), — BSC 0 : 3 (8 : 15, 15 : 7, 5 : 15, 15 : 8, 14 : 16), — ASV 1 : 3 (10 : 15, 4 : 15, 15 : 5, 11 : 15); Punktstand 0 : 12; Sätze 4 : 18. 16 : 18, 8 : 15), — VCB III 1 : 3; Punktstand 4 : 10; Sätze 12 : 15.

Achtung! Mannschaftsführer der 2. u. 3. Mannschaft: Ab 1. 1. 1976 muß in allen Spielen mit Netzzantennen gespielt werden(sonst sind Geldbußen fällig).

Durch ein Verschen meinenseit bei der Mannschaftsbekanntgabe der 3. Mannschaft in der Dezember-Ausgabe des „Schwarzen ①“ ist Fred Gohlke vergessen worden.

Günter

Günter und Ingeburg Rademacher

wünschen allen Kunden
und ① - Mitgliedern
ein gesundes Neues Jahr

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

HOCKEY

Klaus Podlowski, Berlin 49, Geibelstraße 51, Telefon 7 42 84 42

Ein Jahr Hockey im ①

Ende Dezember fehlen nur wenige Tage, um auf ein Jahr Hockey im ① zurückblicken zu können. Aus persönlicher Sicht darf ich sagen, daß das Experiment, einer nicht als „Volkssport“ anzusehenden Sportart im ① eine Grundlage zu geben, gelungen ist. Schwierigkeiten hat es gegeben, und der Anfang war schwerer, als ich vorher dachte, aber ich bin der festen Überzeugung, daß von jetzt ab ein kontinuierlicher Aufbau vor sich gehen kann. Auch die Leistungsstärke wird ansteigen, da die Jungen fast geschlossen noch ein bis zwei Jahre in der gleichen Spielklasse startberechtigt sind. 1976 beginnt für uns erstmalig das Spiel auf dem Feld, das sicher neue Probleme schaffen wird (nicht nur die Bereitstellung des neuen Hockeyplatzes in der Leonorenstr. hinter dem Schwimmbad durch das Sportamt). Aber Schwierigkeiten sind dazu da, um überwunden zu werden. Insgesamt bin ich mit dem ersten Jahr zufrieden.

Abschließend noch die letzten Spielergebnisse: Nachdem die Punktspiele vom Verband kurzfristig abgesetzt wurden, fand nur das Freundschaftsturnier am 23.11. für die Knaben C und B nach erheblichen Umdispositionen statt. K C: ① — STK 0 : 1, — Brandenburg 0 : 2, — BSC 1 : 0; K B: ① — CfL 0 : 0, — Brandenburg 0 : 4, — Füchse 0 : 1. Klaus Podlowski

Man trifft sich in NEITZEL'S

Hindenburgdamm 103/Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

FAMILIEN-BÄCKEREI HILLMANN

(seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotarten

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93 a / Telefon 8 34 90 24

Unsere Filialen: 1 Berlin 45, Moltkestraße 52

2 Berlin 41, Klingsorstraße 64

3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32, Telefon 7 74 60 32

4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3, Telefon 7 92 70 18

5 Berlin 45, Drakemarkt

AUS DER ① -FAMILIE

Treue zum ①:

50 Jahre im ① am: 5. 1. Eccardt Grohmann, Turnen

25 Jahre im ① am: 8. 1. Anni Lukassek, Schwimmen

11. 1. Maria Klotz, Turnen

20 Jahre im ① am: 20. 1. Regina Wiedermann, Schwimmen

15 Jahre im ① am: 1. 1. Peter Melcher, Turnen

10. 1. Brigitte Wolff, Turnen

26. 1. Barbara Kühne, Turnen

Wir gratulieren

zur Geburt einer Tochter: Rainer Bonne und Frau;

zum Freischwimmerzeugnis: Diana Knackstedt, Martina Schreier, Andreas Schönherz, Bettina Jirsak;

zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Heike Wolff, Wolfgang Gramm.

Herzlichen Glückwunsch unserem Turnkameraden Detlev Frömming zum „Diplom-Meteorologen“!

Eccardt Grohmann 50 Jahre im ①! Am 20. Januar 1926 trat Eccardt Grohmann dem ① bei und widmete sich stets dem Faustballspiel, leitete eine Zeitlang diese Gruppe, die oft zu den Besten Berlins vor dem Kriege gehörte. Durch Krankheit war er leider verhindert, nach 1945 noch aktiv tätig zu sein.

25 Jahre im ① ist unsere, allen bekannte Anni Lukassek. Zusammen mit ihrem, leider viel zu früh verstorbenen Max sorgte sie für die schwimmerische Weiterbildung des Nachwuchses nicht nur im ①, sondern war auch ehrenamtlich tätig im BTB, jahrelang war sie Kassiererin der Schwimmabteilung. Als Anerkennung für ihre lange ehrenamtliche Tätigkeit im ① erhielt sie bereits im April 1962 die Goldene ①-Verdienstnadel. Weiter gute Gesundheit, liebe Anni! Maria Klotz, ebenfalls im Januar 25 Jahre im ①, war bereits einige Zeit vor dem Kriege in der Turnabteilung. Früher eine gute Geräteturnerin, ist sie jetzt eifrig in der Gymnastik. Auch Dir wünschen wir weiterhin gute Gesundheit, liebe Maria, ebenso wie Deinem Ehemann Friedel, unserem „Lieferanten“ für Sportgeräte.

Wir bedanken uns

für Weihnachts- und Neujahrsgrüße bei Brigitte Braun, Curitiba/Brasilien.

Für die Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag bedanke ich mich sehr herzlich und hoffe auch weiterhin beim ① Freude und Entspannung am Sport zu finden.

Mit Turnergruß Hans Heuer

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Jörg Seidel, Tamara van Oel, Helga Timmermann, Gerhard Mückel, 3 Kleinkinder, 20 Schüler; Leichtathletikabteilung: Ottfried Langbein, 2 Schüler; Badmintonabteilung: Philip Manger; Handballabteilung: Anneliese Klinker; Schwimmabteilung: 1 Schüler.

ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 833 19 00

Gegründet 1894



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Turnabteilung

1. Margot Gensow
2. Hannelore Stegmann
3. Gabriele Müller
4. Paula Roggenkamp
5. Mathilde Sinodoro
6. Gerhard Plagens
7. Ingrid Mielke
8. Lutz Pahl
9. Günter Krämer
10. Rolf-W. Rebenstorf
11. Helga Meyer
12. Henriette Stapp
13. Hedwig Demuth-Biegler
14. Uwe Kloss
15. Susanne Starfinger
16. Erika Bergte
17. Christa Bödeker
18. Sigmar Ebert
19. Joachim Görlitz
20. Wolfgang Grimm
21. Jörg-Rainer Schmidt
22. Johanna Geske
23. Ilse Schmorte
24. Christa Zierach
25. Joachim Neger
26. Diethelm Kahle
27. Christel Thinius
28. Gerd Müller
29. Elisabeth Maiß
30. Bernd Menzel
31. Werner Friemann
32. Karl E. von Mühlendahl

17. Marianne Cohnen
18. Verena Simon
19. Peter Melcher
20. Werner Scheithauer
21. Horst Schwanke
22. Hildegard Anendt
23. Helga Matussek
24. Jutta Mauermann
25. Dori Birkenfeld
26. Gisela Hömke
27. Herbert Ostermann
28. Helga Kluge
29. Karola Ruthe
30. Detlev Frömming
31. Claudia Mehrlhorn
32. Eva Conradt (50)
33. Ilse Werner
34. Karin Magnus
35. Angela Fröhlich
36. Ursula Scheler
37. Joachim Roese
38. Ursula Biermann
39. Gertrud Hermanns
40. Ernst-Adolf Kohl (60)
41. Gisela Richter
42. Edith Wolf (50)
43. Margarete Grohmann
44. Edith Hartmann
45. Wolfgang Schier
46. Heinz Kölling

Leichtathletikabteilung

4. Barbara Paul
5. Hagen Beer
6. Reinhard Klein
7. Donald Richter
8. Anita Becker
9. Dagmar Thiele
10. Manfred u. Thomas Strauch
11. Hans-Jürgen Koplin
12. Manfred Czogalla
13. Norbert Herich
14. Bernhard Polentz
15. Andreas Riester
16. Cornelius Teller
17. Barbara Horstmann
18. Eva Conradt (50)
19. Manfred Seidel
20. Marlies Genilke
21. Regine Richter
22. Brigitte Wetzel
23. Dr. Günther Hartmann
24. Heidemarie Stäck
25. Waltraud Blume
26. Herbert Müller
27. Peter Jähnisch
28. Michael Wertheim
29. Rainer Schäfer
30. Willi Kaufmann
31. Rudolf Winkels

Badmintonabteilung

16. Detlev Martin
17. Ursula Heilmann
18. Peter Heise
19. Joachim Fleck-Grein

Basketballabteilung:

20. Michael Cawi
21. Dr. Wolf Lepenius
22. Eckhard Moeller
23. Lutz Mehlhorn
24. Frank Schmidt

Handballabteilung:

25. Ingrid Schmidt
26. Ingrid Radelmann
27. Johannisburg

Schwimmabteilung

28. Margarete Redmann (65)
29. Gerd Krahmer
30. Lothar Scheiding
31. Günter Hoch

Volleyballabteilung

32. Herbert Redmann
33. Thomas Sturm
34. Heinz Rudloff
35. Claus Gransow
36. Christa Einsfeldt
37. Hendrik Veldkamp
38. Heinz Küsel
39. Erich Sebetowski
40. Wilfried Scheel

Glückwunsch.

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Klaß, 1 Berlin 45, Holthimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02
2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80
3. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
4. Schatzmeister: Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83

Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45,

Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereinssportwart: Andreas Thieler, 1 Berlin 45, Bremer Straße 4 a, Tel. 8 33 49 08

Vereinspressewart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Ein sendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Bundesallee 86, Telefon (030) 8 51 30 88